

- I. Vor der Retouche. Die Platte höher, H. 3" 11".
 II. Mit der Retouche, die Platte verkleinert.

90. Runde Vignette mit den drei Genien.

H. u. Br. 3" 5" d. Pl.

Vignette auf den Friedensschluss zwischen Frankreich und Oesterreich 1797. Links unten: „*Keim del.*“ rechts: „*v. Haller fe. 1797.*“ Der mittlere Genius, en face, beredet die beiden anderen, sich die Hände zu reichen und hat, um sie zu einander zu führen, seine Hände, in welchen er ein Lorbeerreis hält, um ihren Rücken gelegt.

91. Die Schlossruine Unspunnen.

H. 6" 11", Br. 5" 8" d. Pl.

Ohne Namen. Auf dem Vorberg eines mit Bäumen bewachsenen Gebirgstocks gewahren wir gegen die Mitte eine verfallene Schlossruine mit drei runden Eck-Thürmen. Links vor dem Fusse des Berges unter Bäumen zwei Gebirgshütten. Rechts vorne steht ein Bauer in Gespräch mit einem Künstler, der eine Zeichnungsmappe unter dem Arm hält, beide zeigen nach der Ruine. Gegen die Mitte gehen, von einem Hund gefolgt, zwei andere Bauern. Links unter der Radirung: „*Haller v. H. ad. Nat. del & fec.*“

92. Schloss Scharnhausen.

H. 10" 2", Br. 16" 2" d. Pl.

Lustschloss des Herzogs von Württemberg, bei Hohenheim. Das Schloss, in der Mitte, und zwei Pavillons, seitwärts von demselben hinter Terrassen, liegen im Grunde des Blatts. Auf dem freien, ringsum mit Pappeln bepflanzten Vorplatz hütet ein Hirt eine Schafheerde. Durch den Vorgrund strömt ein Wasser mit einem Springbrunnen in der Mitte und zwei hölzernen Brücken auf den Seiten. In der Mitte vorne am Wasser stehen zwei Herren in der Nähe von zwei Schwänen, links

unterhält sich ein dritter Herr mit einer Dame. Auf dem Wasser zwei Kähne mit Lustfahrenden. In Umrissen zum Coloriren radirt. Im Unterrand in besonderer Linieneinfassung lesen wir: „*Vue de Scharnhausen (in Majuskeln) près de Hohenheim. Chateau de Plaisance appartenant à S. A. S. Monseigneur Frédéric II. Duc regt de Württemberg &.*“

I. Vor der Schrift.

II. Mit derselben.

93. Die Gänsehüterin.

H. 6'' 2''', Br. 4'' 1''' d. Pl.

In einer bergigen Landschaft sitzt links ein kleines Mädchen, das beide Hände in ihrem Schooss gefaltet hat und nach drei Gänsen sieht, welche aus einem Napf trinken. Drei andere Gänse befinden sich in der Mitte des Grundes bei dem Ueberrest einer bretternen Verkleidung. In der Mitte des Unterrandes: „*C. J. W. C. J. Haller v. H. ad Nat. del & fec. a fort 1798.*“

94. Der Satyr mit der Eule.

H. 3'' 6''', Br. 5'' 7''' d. Pl.

Titelvignette zu einer Schrift von Witschel 1799. Auf einem mit Gras bewachsenen Fels sitzt, nach rechts gewendet, ein Satyr, der eine auf einem Ast sitzende Eule streichelt. Ohne Haller's Namen.

I. Vor dem Titel.

II. Mit dem Tittel.

95. Freimaurersche Vignette.

H. 1'' 10''', Br. 2'' 11''' d. Pl.

Vor dem Fuss einer colossalen Säule und gegen ihn gelehnt stehen hintereinander zwei Tafeln mit den Zahlen 5789, 5799. Auf der vorderen ist ein auf Säulen ruhender runder Tempel